

MBB: Genügend potenzielle Kurstreiber

Redaktion

SPEZIALWERTE

18 Stunden her



SHARING

 Twitter 2

 Facebook 0

 Google+ 0

 LinkedIn 0

 Email this article

 Print this article

TAGS

A0ETBQ, A0MZ4B

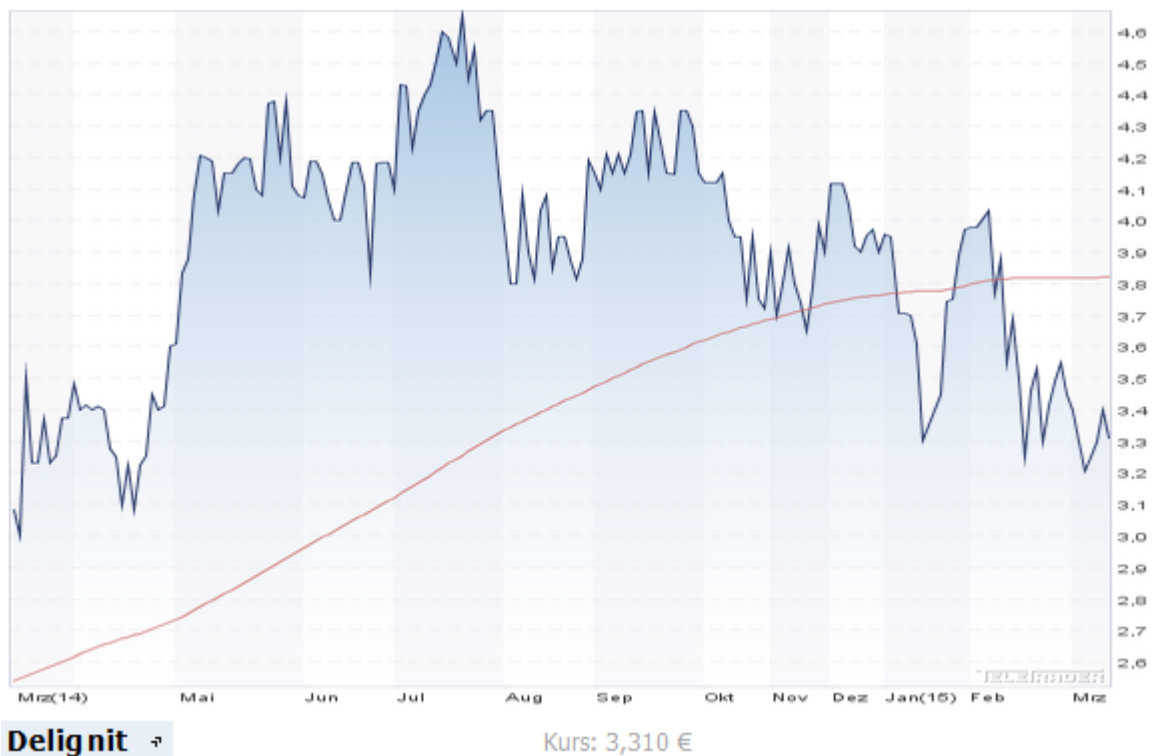
Für die Aktionäre von **MBB** waren 2012 und 2013 grandiose Jahre. In diesem Zeitraum preschte die Notiz der Berliner Beteiligungsgesellschaft von 6 Euro auf 21,10 Euro – on top gab es noch 0,94 Euro je Anteilschein an Dividenden. Wesentlicher Treiber der Kursrally war die Anfang 2012 erfolgte Übernahme der **MBB Fertigungstechnik** – einem Anlagenbauer für Schweiß- und Montagetechnik aus dem Firmenkreis des Landmaschinenspezialisten **Claas**. Doch der Kursmotor ist ins Stocken geraten. Seit 2014 kommt die Notiz von MBB kaum noch vom Fleck. Daran ändert auch der Anstieg um gut neun Prozent seit Jahresbeginn nicht wirklich etwas. In Investorenkreisen werden meist die enormen Investitionen in Tochtergesellschaften wie die polnische Papierfabrik **Hanke Tissue** als Hemmschuh angeführt – insbesondere vor dem Hintergrund der schwieriger gewordenen Konjunkturaussichten. Und tatsächlich reißen einen die nun vorgelegten MBB-Geschäftszahlen nicht gerade vom Hocker – selbst wenn sie im Rahmen der Erwartungen liegen. Bei Erlösen von 236,7 Mio. Euro kam das Unternehmen auf ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 22,0 Mio. Euro. Unterm Strich blieb ein um 2,2 Prozent gesunkenes Konzernergebnis von 13,2 Mio. Euro stehen.



MBB ↗

Kurs: 22,500 €

Die Analysten sind dennoch betont cool und raten weiter zum Einstieg: **Hauck & Aufhäuser** bestätigte das Kursziel von 28 Euro, **Oddo Seydler** siedelt den fairen Wert bei unverändert 27 Euro an. Grund für eine Neueinschätzung der Aktie besteht auch für boersengefluester.de nicht, selbst wenn der Ausblick nicht gerade kernig aussieht. Für das laufende Jahr rechnet Vorstand Christof Nesemeier mit Umsätzen zwischen 240 und 250 Mio. Euro sowie einem Ergebnis je Aktie von 1,75 Euro – verglichen mit 2,01 Euro für 2014. Als Grund für den Gewinnknick nennt der Firmenlenker den verhaltenen Ordereingang bei MBB Fertigungstechnik. Die übrigen Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis sollen sich dem Vernehmen nach aber auf Wachstumskurs befinden. Besonderes Augenmerk richten Nebenwertekenner auf den ebenfalls börsennotierten Automobilzulieferer **Delignit**. Das Unternehmen mit Sitz in Blomberg (rund 35 Kilometer von Hameln entfernt) erzielte 2014 bei Erlösen von 42,7 Mio. Euro ein EBITDA auf Vorjahresniveau von 3,5 Mio. Euro. Allerdings drückten Sonderfaktoren spürbar aufs Bruttoergebnis. Zudem musste Delignit eine Steuernachzahlung leisten, so dass der Nettogewinn überraschend deutlich von 1,7 auf 1,0 Mio. Euro schmolz. Für das laufende Jahr rechnet der Vorstandsvorsitzende Markus Büscher aber wieder mit einer „normalen Steuerquote“ und einer „stabilen Entwicklung in allen Geschäftsbereichen“. Dennoch: Der Chart der Delignit-Aktie macht einen angeschlagenen Eindruck. Immerhin besteht die Hoffnung, dass die Unterstützung im Bereich um 3 Euro hält. Kapitalisiert ist Delignit mit knapp 26,9 Mio. Euro, wovon immerhin 20,4 Mio. Euro auf MBB entfallen. Bezogen auf die einzelne Aktie entspricht das einem Betrag von rund 3,10 Euro. Im Sommer 2014 waren es in der Spitze allerdings auch schon einmal 5,77 Euro. Bei Delignit rät boersengefluester.de engagiert zu bleiben. Der Titel wird auf dem gegenwärtigen Niveau mit dem 2,2fachen des Buchwerts gehandelt. Das 2016er-KGV siedeln wir bei etwa 13 an. Da gibt es nichts auszusetzen.



Und was tun mit der MBB-Aktie? Hier sehen wir die Sache positiver, denn es gibt genügend potenzielle Kurstreiber: So hat der MBB-Vorstand zum Beispiel den Kauf neuer Unternehmen in Aussicht gestellt. Mit einer Nettoliquidität von 23,8 Mio. Euro sind die Berliner solide aufgestellt. Zudem soll am 18. März 2015 ein Aktienrückkaufprogramm im Volumen von bis zu 3 Mio. Euro starten. Der maximale Ankaufspreis wurde dabei auf 25 Euro festgelegt – aktueller Kurs 22,50 Euro. Zudem will die Gesellschaft zur Hauptversammlung am 30. Juni 2015 eine kleine Dividendenerhöhung von 0,55 auf 0,57 Euro vorschlagen. Damit käme der Titel derzeit auf eine Rendite von 2,5 Prozent. Andere Beteiligungsgesellschaften wie die im SDAX notierte **Indus Holding** bringen mitunter zwar etwas mehr auf die Waage. Letztlich ist die Rendite von MBB aber gutes Mittelmaß. Boersengefluester.de mag Unternehmen wie MBB. Das Management agiert langfristig und lässt sich nicht durch das Quartalsdenken der Börse aus der Ruhe bringen. Hektische Firmenkäufe bzw. Veräußerungen sind nicht der Stil der Berliner. Pluspunkte sammelt die Gesellschaft auch durch die komfortable Bilanz. Zugegeben: Die ungemütliche Situation in der Ukraine ist ein Risiko für die Papiertochter Hanke. Und die Auftragsschwäche bei MBB Fertigungstechnik ist auch nicht gerade vorteilhaft. Dennoch: Bei MBB bekommt der Anleger viel Substanz zu moderaten Kursen. Der Titel bleibt für uns daher ein Kauf.

Die wichtigsten Finanzdaten auf einen Blick					
	2012	2013	2014	2015e	2016e
Umsatzerlöse ¹	204,88	228,20	236,70	245,00	253,00
Bruttoergebnis ¹	24,56	22,73	22,00	21,90	23,70
Rohmarge	11,99	9,96	9,29	8,94	9,37
EBIT ¹	16,69	17,54	16,90	16,50	18,20
EBIT-Marge ³	8,15	7,69	7,14	6,73	7,19
Nettoergebnis ¹	13,61	13,47	13,20	11,55	12,67
Umsatzrendite ³	6,64	5,90	5,58	4,71	5,01
Cashflow ¹	19,90	12,33	10,90	16,50	18,70
Ergebnis je Aktie ²	2,11	2,09	2,01	1,75	1,920
Dividende ²	0,50	0,55	0,57	0,60	0,63

Quelle: Eigene Schätzungen und Firmenangaben

<p>1) = in Mio. Euro 2) = in Euro 3) = in Prozent</p> <p>Rohmarge = Bruttogewinn zu Umsatz; EBIT = Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern; EBIT-Marge = EBIT zu Umsatz; Netto-Gewinn = Jahresüberschuss; Umsatzrendite = Netto-Gewinn zu Umsatz; e = erwartet</p> <p>Wirtschaftsprüfer: Verhülsdonk & Partner</p>
--

INVESTOR- INFORMATIONEN		
© boersengefluester.de		
M B B		
WKN	Kurs in €	Empfehlung
A0ETBQ	22,500	Kaufen
KGV 2016e	KBV	Börsenwert in Mio. €
12,86	2,07	148,50
Dividende '14 in €	HV-Termin	Div.-Rendite in %
0,57	30.06.2015	2,44